

Checkliste: Was ist im Todesfall zu tun?

Oft trifft uns der Tod eines Familienmitgliedes oder Freundes sehr unvorbereitet. Es gibt für Sie nun viele Aufgaben und insbesondere Formalitäten zu bearbeiten, mit denen Sie vielleicht noch nie in Berührung gekommen sind. Daher haben wir Ihnen als erste Orientierungshilfe folgende Checkliste zusammengestellt, die Sie über die wichtigsten Schritte informiert:

1. Unmittelbar nach dem Eintreten des Todesfalls

- Hausarzt, Ärztlichen Bereitschaftsdienst oder 112 anrufen, um den Tod offiziell festzustellen (er stellt den Totenschein aus)
- die engsten Angehörigen kontaktieren. Nehmen Sie sich zunächst Zeit zum Abschied nehmen in der Familie. Ihren verstorbenen Angehörigen dürfen Sie natürlich noch bis zu 36 Stunden bei sich im Hause behalten um sich in Ruhe zu verabschieden.
- Wichtige Unterlagen, wie Personalausweis, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde herausuchen
- Nach Verträgen und Verfügungen des Verstorbenen suchen (z.B. Testament, Bestattungsvorsorgevertrag, Willenserklärung zur Feuerbestattung, o.ä.)

2. Innerhalb 36 Stunden nach dem Todesfall

Best Naturbestattungen zu jeder Zeit kontaktieren. Unsere Mitarbeiter vereinbaren mit Ihnen ein Beratungsgespräch. Ist es ihr Wunsch, dass Sie ihren verstorbenen Angehörigen in eigener Kleidung einbetten lassen möchten, so bringen Sie auch gerne persönliche Kleidungsstücke zum Gespräch mit.

Bitte Bringen Sie zum Beratungsgespräch, soweit vorhanden, auch folgende Unterlagen mit:

- für Ledige: die standesamtliche Geburtsurkunde
- für Verheiratete: die Heiratsurkunde bzw. das Familienstammbuch
- für eingetragene Lebenspartner: die Lebenspartnerschaftsurkunde
- für Verwitwete: Heiratsurkunde /Familienstammbuch und Sterbeurkunde des Ehepartners
- für Geschiedene: die Heiratsurkunde und das gültige Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk
- gegebenenfalls beglaubigte Übersetzungen ausländischer Urkunden
- den Personalausweis und/oder eine aktuelle Meldebescheinigung
- evtl. vorhandene Graburkunde bzw. Grabnummer
- Schwerbehindertenausweis
- die Sozialversicherungsnummer (letzte Rentenanpassungsmitteilung)
- die Personalnummer der Pensions- oder Firmenrentenbezüge
- die Krankenkassenkarte
- Versicherungsunterlagen, Lebensversicherungspolizen und Sterbegeldversicherungspolizen

Baum-, Bergbach-, Edelstein-, Fluss-, Gletscher-, See-, Wasserfall-, Wiesen-, Windbestattungen

3. Bis zur Trauerfeier bzw. Beerdigung

- Verwandte und Bekannte informieren; Arbeitgeber des Verstorbenen verständigen
- Enge Abstimmung mit dem Bestattungshaus zu allen Fragen und Wünschen bzgl. Trauerfeier und Beerdigung (wie bspw. Ort und Zeit für das Abschiednehmen, Bestattungsart mit Grabwahl, Terminierung der Trauerfeier bzw. Bestattung, Abstimmung mit dem Geistlichen oder einem Redner, Ablauf der Trauerfeier bzw. der Bestattung, Dekoration und Blumenschmuck für die Trauerfeier, Musikalische Umrahmung der Trauerfeier, Traueranzeige in der Tageszeitung und Trauerdrucksachen, Bestellung einer Kaffeetafel oder eines Mittagstisches, behördliche Meldungen usw.)
- Erbschein beim Nachlassgericht beantragen

4. Nach der Trauerfeier bzw. Beerdigung

- Laufende Zahlungen/Abbuchungen kontrollieren und Verträge kündigen oder ummelden (bitte beachten Sie, dass evtl. auch Online-Verträge bei Banken oder anderen Onlinediensten bestehen können)
- Evtl. Wohnungsauflösung und Kündigung des Mietvertrages
- Etwa 2 Wochen nach der Trauerfeier/Beerdigung Best Naturbestattungen bzgl. Danksagungsanzeige oder Danksagungskarten kontaktieren
- Nach 4-6 Wochen Grab abräumen und sich evtl. um eine Dauergrabpflege kümmern